



Club 66+ Lyss – der Verein für Pensionierte

Seit 2008 gibt es in Lyss den Verein „Club 66+“. Eine spezielle und fortschrittliche Institution, die dem demografischen Wandel der Gesellschaft Rechnung trägt. Vereinspräsident Hugo Pfeuti beantwortet häufig gestellte Fragen, kurz „FAQ“ (frequently asked questions).

FAQ: *Was bedeutet die Bezeichnung Club 66+?*

Antwort: Aufhänger ist ein Lied des österreichischen Sängers Udo Jürgens aus dem Jahr 1997 „Mit 66 Jahren“, in dem er besingt, dass mit 66 Jahren das Leben erst anfängt, dass man dann so richtig Spass daran hat und noch lange nicht zum alten Eisen gehört.

Erinnert das Logo nicht auch an die legendäre „Route 66“ in den USA, die von Chicago nach Los Angeles führt?

Ja, richtig. Auch das ist Absicht. Die jetzige Generation 66+ erinnert sich noch sehr gut an den Kultfilm „Easy Rider“ mit Peter Fonda und Dennis Hopper in den Hauptrollen. Dieser Film symbolisierte für die Jungen von damals den Traum von Freiheit, von Rebellion gegen die herrschenden Konventionen, kurz vom Aufbruch in ein selbstbestimmtes Leben. Auch die Mitglieder des Club 66+ brechen auf in einen neuen Lebensabschnitt – in einen aktiven und selbstbestimmten!

Was bietet der Club 66+ Lyss?

Der Verein ist eine Begegnungsplattform für Personen im Pensionsalter. Er will sie zur aktiven Lebensgestaltung anregen. Er will mithelfen, das Älterwerden mit verschiedenen Aktivitäten positiv zu gestalten. Er will den Zusammenhalt der älteren Generation fördern.

Welche Aktivitäten werden angeboten?

Eines vorneweg: Es besteht überhaupt kein Zwang. Wer ein Angebot nutzen will, kann das tun. Wem es nicht zusagt, der lässt es bleiben. Genau diese Freiwilligkeit schätzen unsere Mitglieder. Die Aktivitäten decken bis heute hauptsächlich folgende drei Bereiche ab:

Zum einen den ungezwungenen Informations- und Gedankenaustausch. Dafür gibt es den Stamm an jedem ersten Dienstagmorgen im Monat. Angereichert werden diese Treffen in unregelmässigen Abständen mit Kurzreferaten zu aktuellen Themen sowie Informationen zu Lebens-, Gesundheits- und Rechtshilfe.

Zum anderen stehen ein bis zwei Mal pro Monat Besuche von kulturellen Veranstaltungen auf dem Programm: Kunstgalerien, Sonderausstellungen in Museen, Konzerte, Ausflüge zu kulturell interessanten Orten und Gegenden oder Besichtigungen von Institutionen, Ausstellungen und Firmen.

Drittens gibt es noch das sportliche Angebot: Leichte Wanderungen (1 – 2 Stunden) in der näheren Umgebung von Lyss oder etwas anspruchsvollere (3 – 4 Stunden) im Jura, Emmental oder Oberland.

Jedes Jahr im Juli feiert der Club 66+ zudem eine Grillparty im Waldhaus und im Dezember gibt es den Chlouserhöck im Sieberhuus.

Wer bestimmt und organisiert die Aktivitäten?

Die Mitglieder machen Vorschläge. Inzwischen gibt es eine ansehnliche Liste. Die sogenannte Programmkommission diskutiert die Vorschläge und erstellt ein abwechslungsreiches und stimmiges Jahresprogramm.

Seit wann gibt es den Club 66+?

Der Verein wurde 2008 von 18 Frauen und Männern auf Initiative des damaligen Altersbeauftragten Werner Baumgartner gegründet. Willi Lüdi war der erste Präsident. Nach vier Jahren, d. h. an der Hauptversammlung 2012, zählte der Verein bereits 154 Mitglieder (89 Frauen, 65 Männer, davon 43 Ehepaare). Inzwischen sind es bereits über 170 Mitglieder.

Deckt dieser Club ein echtes Bedürfnis für die Pensionierten in Lyss ab?

Der Verein scheint in der Tat eine Erfolgsgeschichte zu sein. Jedenfalls nehmen je nach Anlass 25 bis über 60 Mitglieder teil. Neuzuzüger schätzen den Club 66+, weil sie schnell Anschluss finden.

Wie macht der Club Werbung für neue Mitglieder?

Die meisten erfahren durch Mund-zu-Mund-Propaganda vom Club 66+. Mitglied werden kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner aus Lyss oder Busswil. Man muss beim Sekretariat einen Antrag stellen. Anschliessend entscheidet der Vorstand über die Aufnahme oder den Austritt. Natürlich ist Bedingung, dass man mindestens 66 Jahre alt sein muss.

Wie viel kostet die Mitgliedschaft?

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt derzeit 50 Franken und für Ehepaare 75 Franken.

Ist der Club 66+ ein unabhängiger Verein?

Der Club 66+ ist politisch und konfessionell neutral. Finanziell und administrativ steht er auf eigenen Füßen. Möglich sind dagegen Allianzen und Kooperationen mit ähnlichen Institutionen.